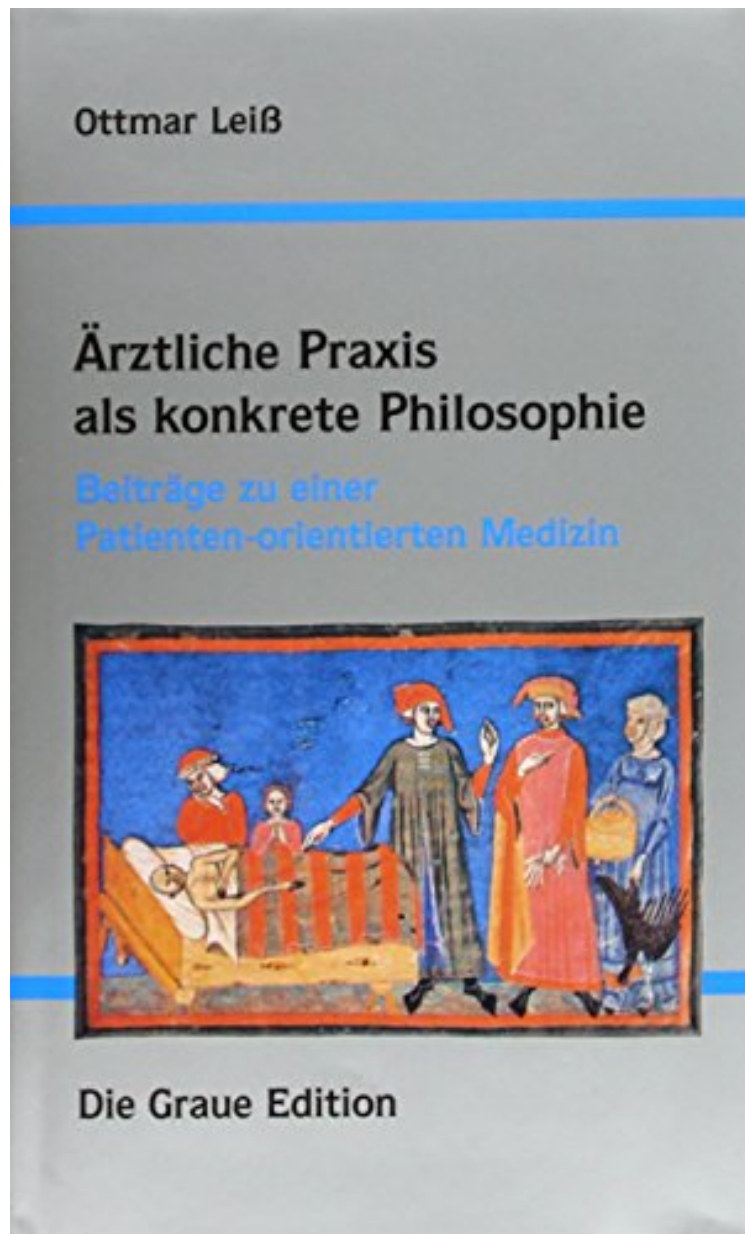


[Pdf free] rztliche Praxis als konkrete Philosophie: Beitrge zu einer Patienten-orientierten Medizin

rztliche Praxis als konkrete Philosophie: Beitrge zu einer Patienten-orientierten Medizin

Von Ottmar Lei

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #2677415 in BcherVerffentlicht am: 2015-08-31 Abmessungen: 9.29 x 1.18b x 5.94l, Einband: Gebundene Ausgabe 241 Seiten | File size: 57.Mb

Von Ottmar Lei : rztliche Praxis als konkrete Philosophie: Beitrge zu einer Patienten-orientierten Medizin before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised rztliche Praxis als konkrete Philosophie: Beitrge zu einer Patienten-orientierten Medizin:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Geballtes WissenVon SemiotikerDer Kreis derer, für die dieses Buch interessant ist, ist sicher berschaubar, denn die wenigsten Ärzte werden sich regelmäßig mit Biosemiotik oder Konstruktivismus auseinandersetzen. Aber für diejenigen, die dies tun und sich mit den Grundlagen einer Integrierten Medizin nach Thure von Uexküll beschäftigen, ist dieses Buch ein wahrer Fundus an geballtem Wissen! Ottmar Lei ist niedergelassener Gastroenterologe in Mainz und seit vielen Jahren Mitglied der Thure von Uexküll-Akademie für Integrierte Medizin (AIM). Er hat in diesem Buch viele Einzelbeiträge der letzten Jahre zusammengefasst und insofern muss man dieses Buch nicht von vorne bis hinten durchlesen, um es zu verstehen, sondern kann es sich kapitelweise vornehmen. Lei plädiert für eine sehr menschliche Medizin, in der das Erleben zwischen Arzt und seinem Patienten eine zentrale Rolle spielen sollte, ohne dass es an wissenschaftlicher Fundierung mangeln darf. Er redet nicht dem Bauchgefühl das Wort, sondern lädt seine ärztlichen Kolleginnen und Kollegen dazu ein, die traditionelle "neutrale" Beobachterrolle zu verlassen und die eigene Teilnehmerrolle mehr wahrzunehmen und zu berücksichtigen. Er schreibt in seinem Kapitel über das Reizdarmsyndrom über sich selber: " Mag sein, dass ich zur aussterbenden Generation klinisch-orientierter Gastroenterologen gehöre und dass sich andere - unter den wirtschaftlichen Gegebenheiten unseres Medizinsystems - über 'leitlinienkonforme' endoskopische Großaufträge freuen. Auch wenn ich der geballten Kompetenz der Autoren, die an der Leitlinie mitgeschrieben haben, nichts fundamental Andres entgegenzusetzen kann und will, zwingen mich ärztliche Grundhaltung und kritische 'Endoskopie' der eigenen Bauchgefühle dazu, bescheidenen Einspruch zu erheben: In einer ganzheitlichen Herangehensweise kann weniger mehr sein, dass Ganze muss bezahlbar und vor allem human bleiben." Dem ist nichts hinzuzufügen, außer der Wunsch, dass es mehr von solch kritisch-menschlichen Ärzten geben möge.

KurzbeschreibungDie einzelnen Beiträge kreisen um das Selbstverständnis der Medizin, um die Frage, ob die Medizin eine eigenständige Wissenschaft oder eine lebensweltliche Praxis ist. Schwerpunkte bilden das Spannungsverhältnis zwischen Körper-Haben und Leib-Sein sowie die Bedeutung des Patienten-Arzt-Verhältnisses. Der Titel "ärztliche Praxis als konkrete Philosophie" verbindet dabei die unterschiedlichen Themen.